

WAHLPRÜFSTEINE

mit Fragen an die Parteien zur Landtagswahl

am 08.10.2023 in Hessen

DIE LINKE HESSEN

1: Stabile Weiterbildungsstrukturen für eine hohe Weiterbildungsbeteiligung in Hessen schaffen

Nennen Sie uns gern die Ideen und Vorschläge Ihrer Partei zur Schaffung stabiler Weiterbildungsstrukturen im HWBG ab 2026.

Volkshochschulen sind im System des lebensbegleitenden Lernens maßgeblich relevante, zivilgesellschaftliche Bildungsinstitutionen. Sie müssen als öffentliche Institutionen zukunftsorientiert arbeiten können.

Die Linke weiß um die gute, engagierte und wertvolle Arbeit der hessischen Volkshochschulen. Seit langem verfolgen wir äußerst kritisch den ständigen Abbau von Investitionen in die Weiterbildung Erwachsener. Auch den Weiterbildungspakt, den Die Linke an sich begrüßt, sehen wir in seinem Gesamtvolumen nach wie vor kritisch und als nicht ausreichend. Daher können wir die Forderung nach institutioneller Förderung der öffentlichen und freien Träger auf 6€ pro Einwohnerin bzw. Einwohner nachvollziehen – und unterstützen sie. Gerne sind wir auch bereit, diese Forderung parlamentarisch zu untermauern. Eine Dynamisierung der Mittel ist zeitgemäß, wie die Energiekostenentwicklung und die Inflation im letzten Jahr verdeutlicht haben.

Wir möchten auch unterstützen, die Standorte, insbesondere die ländlich gelegenen, beizubehalten. Weiterbildung gehört ebenso wie kulturelle Angebote nicht nur in die Städte, sondern auch in die Dörfer. Daher ist auch aus dieser Sicht eine wesentlich bessere Grundfinanzierung schon lange notwendig.

2: Weiterbildungspakt als Innovationspakt verstetigen

Welche Ideen und Ansätze verfolgt ihre Partei im Hinblick auf die Fortentwicklung des Hessischen Weiterbildungspaktes im Kontext des novellierten HWBG ab 2026?

Der Weiterbildungspakt muss finanziell besser ausgestattet werden. Denn durch ihn wird es den verschiedenen Trägern ermöglicht, eigene Schwerpunktsetzungen der

Erwachsenenbildung innovativ fortentwickeln zu können.

Wir veranschlagen für den Zeitraum 2023 bis 2024 jährlich zusätzlich 5 Millionen Euro für den Weiterbildungspakt. Für den Zeitraum ab 2025 bzw. 2026 wird diese Summe erhöht, aber da momentan Inflation und auch der Fachkräftebedarf nicht absehbar sind, möchten wir uns zu diesem Zeitpunkt auf keine Fördersumme festlegen.

Innovation bedeutet auch, die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen in der Weiterbildung zu berücksichtigen. Das geschieht momentan in erster Linie durch Sprachförderung, doch die Weiterbildungsträger sollen auch in die Lage versetzt werden, selbständig innovative Themen zu setzen und aufzugreifen. Die Linke möchte die Volkshochschulen finanziell so ausstatten, dass sie auch wieder einen Schwerpunkt auf demokratische bzw. politische Bildung legen kann.

3: Professionalisierung und Qualität des Dachverbandes stärken

Wie sieht ihre Partei die künftige Aufgabe des Hessischen Volkshochschulverbandes und mit welcher Rahmung kann die Arbeit des hvv im neuen HWBG zukunftssicher gestaltet werden?

Die Linke ist immer wieder erstaunt, wie schnell und sensibel der Volkshochschulverband gesellschaftliche Veränderungen in seine Arbeit integriert. Dies wird hier erneut bei der Analyse der „neuen“ Herausforderungen deutlich.

Durch die Unterfinanzierung der Erwachsenenbildung ist die politische Bildung mehr und mehr in den Hintergrund geraten, was nicht nur wir, sondern auch die Träger bedauern. Daher sind wir gerne bereit, auch weitere Maßnahmen zu einer Ausweitung des politischen Bildungsangebots zu unterstützen und den Dachverband zu stärken. Wir werden uns dafür einsetzen, die Finanzausstattung gesetzlich nachhaltig und dynamisch zu regeln.